

Allgemeine Einkaufsbedingungen der GMDS Germany GmbH

§1 Bestellungen

Unseren Aufträgen liegen ausschließlich diese Einkaufsbedingungen zugrunde. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten werden nicht anerkannt. Rechtverbindlich sind nur schriftlich erteilte Aufträge. Persönliche und fernmündlich erteilte Bestellungen bleiben unverbindlich bis zur schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für Auftragsänderungen.

Unsere Bestellungen müssen sofort nach Eingang vom Lieferanten auf dem jeweils beigefügten Formular rechtsverbindlich bestätigt werden. Sollte der Lieferant unsere Bestellungen nicht innerhalb einer Frist von drei Werktagen angenommen haben, sind wir an unsere Bestellungen nicht mehr gebunden.

Die vorliegenden Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten.

§ 2 Preise

Die vereinbarten Preise sind Festpreise und schließen, falls nicht anders vereinbart, Fracht- und Verpackungskosten ein. Die jeweils geltende Umsatzsteuer ist dem Preis hinzuzurechnen. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung vom Lieferanten nicht erhöht werden. Tritt bis zum Zeitpunkt der Lieferung auf dem Markt eine Preisermäßigung ein, so werden die vereinbarten Preise hinfällig. Auf unser Verlangen sind neue Preise auszuhandeln.

§ 3 Lieferzeiten

Die vereinbarten Liefertermine sind Fixtermine. Auftretende Verzögerungen in der Zulieferung sind uns innerhalb von 3 Tagen nach Entstehen der Ursache unter Angabe der Gründe bekannt zu geben. Nichteinhaltung der vereinbarten Lieferfristen berechtigt uns nach Mahnung und Ablauf einer angemessenen Nachfrist zum Rücktritt vom Vertrag, unabhängig von der Geltendmachung weiterer Ansprüche.

§ 4 Höhere Gewalt und Arbeitskampfmaßnahmen

Wenn wir an der Erfüllung unserer Abnahmeverpflichtung durch den Eintritt von unvorhersehbaren außergewöhnlichen Umständen gehindert werden, die wir trotz der nach Lage des Falles zumutbarer Sorgfalt nicht abwenden konnten – z.B. Betriebsstörung, behördliche Eingriffe, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe, Streik und Aussperrung -, sind wir berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der Lieferant wird über den Eintritt derartiger Umstände bei uns unverzüglich unterrichtet. Etwaige hieraus abgeleitete Schadensersatzansprüche und Rücktrittsrechte des Lieferanten entfallen.

§ 5 Versand und Gefahrenübergang

Für die genaue Einhaltung der aufgegebenen Versandvorschriften trägt der Lieferant allein die Verantwortung. Rechnungen sind uns am Tage der Lieferung zuzusenden. Sie müssen unsere Bestellnummer und auch die wichtigsten Merkmale und Wortlaute unseres Bestelltextes enthalten. Der Lieferant trägt ebenfalls die Gefahr der Versendung bis zum ordnungsgemäßen Eintreffen der Ware in unserem Werk.

§ 6 Zahlung

Falls nicht anders vereinbart, zahlen wir nach unserer Wahl innerhalb
14 Tagen nach Wareneingang mit 3% Skonto

30 Tagen nach Wareneingang netto

Wir behalten uns vor, in Ausnahmefällen mit Eigenakzepten zu bezahlen, für die wir die Diskontspesen übernehmen. Unser Rückrecht und die Gewährleistungspflicht des Lieferanten werden durch bereits erfolgte Zahlung nicht beeinträchtigt. Eine Abtretung der Warenforderung an Dritte bedarf unserer Zustimmung. Die Aufrechnung unserer Forderungen mit etwaigen Gegenansprüchen des Lieferanten oder dessen Zurückhaltung von Zahlungen sind nur dann zulässig, soweit die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns nicht bestritten sind.

§ 7 Mängelrüge und Gewährleistung

Die zu liefernden Waren müssen aus zweckentsprechendem, einwandfreiem Material gefertigt sein, die vereinbarten oder handelsüblichen Eigenschaften besitzen und sowohl unseren als auch gesetzlichen Vorschriften bzw. anerkannten Fachregeln entsprechen. Die bei unserer

Wareneingangskontrolle ermittelten Werte für Maße, Mengen, Gewichte und Qualität sind verbindlich. Der Lieferant verzichtet auf den Einwand verspäteter Mängelrüge. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen uns ungekürzt zu. Unabhängig davon übernimmt der Lieferant für 24 Monate nach Gefahrübergang Gewährleistung dafür, dass die Waren keinerlei Mängel und die von ihm zugesicherten Eigenschaften aufweisen. Bei Mängeln setzen wir dem Lieferanten eine angemessene Frist zur Nacherfüllung. Das Wahlrecht des § 439 BGB (Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache) steht uns uneingeschränkt zu. Soweit der Lieferant seiner sofortigen Ersatzlieferungsverpflichtung nicht nachkommt bzw. die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten nicht unverzüglich durchführt, sind wir nach Ablauf einer angemessenen Frist berechtigt, die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf seine Kosten vorzunehmen oder Dritten zu übertragen. Bleibt der Erfolg solcher Bemühungen aus, behalten wir uns vor, von unserem Rücktrittsrecht gemäß § 323 BGB Gebrauch zu machen, unabhängig von der Geltendmachung weiterer Ansprüche. Bei technischen Arbeitsmitteln ist das Gesetz über technische Arbeitsmittel (GtA) zu beachten. Besteht Grund zur Annahme, dass die Vorschriften des GtA nicht beachtet wurden oder dass von einem technischen Arbeitsmittel auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung eine erhebliche Gefahr ausgeht, können wir von unserem Zulieferer (Hersteller oder Einführer) einen geeigneten Nachweis über die Beachtung des Gesetzes verlangen. Der Nachweis kann insbesondere durch eine Bescheinigung oder ein Prüfzeichen einer im Verzeichnis zum GtA aufgeführten Prüfstelle erbracht werden.

Ist gegen den Zulieferer eines gelieferten technischen Arbeitsmittels eine bestandskräftige Untersagungsverfügung nach § 5 GtA ergangen, so können wir von ihm verlangen, dass nach seiner Wahl der sicherheitstechnische Mangel behoben oder das technische Arbeitsmittel ausgetauscht oder zurückgenommen wird. Unser Verlangen ist ausgeschlossen, wenn ein Monat vergangen ist, seitdem uns der Zulieferer von der bestandskräftigen Untersagungsverfügung in Kenntnis gesetzt hat.

§ 8 Schutzrechte (auch bei Anfragen)

Der Lieferant ist verpflichtet, uns von jeglichen Ansprüchen freizustellen, die sich etwa aus der Beeinträchtigung von gewerblichen Schutzrechten, Urheberrechten oder sonstigen Rechten Dritter ergeben könnten.

Der Lieferant verpflichtet sich, mit der Annahme unserer Anfrage oder unserer Bestellung alle ihm überlassenden Unterlagen ausschließlich zur Beantwortung unserer Anfrage bzw. zur Erfüllung der Lieferung an uns zu verwenden. Auch in Zukunft dürfen folglich Originalteile, Werkzeuge, Muster, Zeichnungen und desgl. weder Dritten zugänglich gemacht, noch vervielfältigt, verwertet und überhaupt vertragswidrig verwendet werden. Der Lieferant haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die uns aus einer etwaigen Verletzung dieser Klausel entstehen.

§ 9 Rückgriffsrecht

Das uns gegen den Lieferanten gemäß § 478 BGB zustehende Rückgriffsrecht ist für den Lieferanten nur dann abbedingbar, wenn zwischen uns und dem Lieferanten eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, die einen gleichwertigen Ausgleich regelt.

§ 10 Produzentenhaftung

Werden wir wegen eines Fehlers der vom Lieferanten gelieferten Sache aus Produzentenhaftung in Anspruch genommen, so hat der Lieferant uns von der aus dem Fehler resultierenden Produzentenhaftung freizustellen.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Mit der Lieferung der Ware verzichtet der Lieferant gegenüber auf seinen in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen etwa vorgesehenen Eigentumsvorbehalt. Außerdem sind die von uns bestellten Waren frei von Rechten Dritter zu liefern.

Sofern wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Im Falle der Verarbeitung oder Vermischung erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

Zeichnungen, Werkzeuge, Formen, Modelle und sonstige Unterlagen, die wir für die Ausführung eines Auftrages zur Verfügung stellen oder bezahlen, bleiben bzw. werden unser Eigentum. Der Lieferant haftet für deren Verlust oder Beschädigung bis zur ordentlichen Rückgabe, die nach Beendigung des Auftrages ohne besondere Aufforderung zu erfolgen hat.

§ 12 Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Ort unseres Firmensitzes. Wir behalten uns jedoch ausdrücklich das Recht vor, am Firmen- oder Wohnsitz des Lieferanten zu klagen.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der aufgeführten Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so berührt das den Bestand der übrigen Bestimmungen nicht.